



SPD

Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Lerchenberg

TOP 21. Mai 2012

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
zur Sitzung des Ortsbeirates am 31. Mai 2012**

Vortage-Nr. 0907/2012

„Nutzung der Verbindungswege“

Mehrere Bebauungsbereiche des Lerchenbergs zeichnen sich dadurch aus, dass Bebauungszeilen rechtwinklig zu der Straßenführung angeordnet sind. Die jeweils am weitesten „innen liegenden“ Häuser (und deren Nachbarhäuser) werden durch etwa 2,50 Meter breite Zufahrtswege erschlossen, die parallel zu der jeweiligen Zubringerstraße verlaufen (Beispiele: Fontanestraße, Hebbelstraße, Hermann-Hesse-Straße, Rilkeallee).

Diese Zufahrtswege sind von der Straße her mit einem herausnehmbaren Sperrpfosten versehen und ermöglichen im Notfall Rettungsfahrzeugen oder auch Feuerwehrfahrzeugen den Einsatz. Darüber hinaus werden sie seit Bestehen des Ortsteils – also seit Jahrzehnten – von Fahrzeugen des Grünamts, von Eigenbetrieben der Stadt, von gewerblichen Gartenbauunternehmen und sonstigen Bauunternehmen als Transportweg für kleinere Transporter und Pritschenwagen genutzt, umso näher an die jeweiligen Einsatzstellen gelangen zu können. In Einzelfällen dienen und dienen sie auch Anwohnern, die größere Garten- oder Baumaßnahmen selbst übernehmen, als Zufahrt.

In einem aktuellen Fall verwehrt die Schutzpolizei einem gartengewerblichen Fahrzeug die Einfahrt in einen der Verbindungswege mit dem Hinweis, es bedürfe nunmehr einer schriftlichen Gestattung durch das Grünamt der Stadt Mainz.

Die Stadtverwaltung wird daher um Auskunft gebeten, ob und gegebenenfalls warum die seit Jahrzehnten übliche Nutzung der Verbindungswege tatsächlich im beschriebenen Sinn eingeschränkt wurde.

Des Weiteren wird um Mitteilung gebeten, wer für die Instandsetzung der entsprechenden Verbindungswege zuständig ist, da diese durch das Befahren von Einsatzfahrzeuge der Stadt und der Forstverwaltung erheblich in Mitleidenschaft gezogen sind.

Für die SPD-Ortsbeiratsfraktion
Prof. Dr. Detlef Baum